



Goethe für Kinder

Ausgewählt von Peter Härtling
Illustriert von Hans Traxler
insel taschenbuch

konnte er sich anvertrauen. Und außerdem konnte er den großen Bruder markieren, sich wirkungsvoll aufblasen. Das könnt ihr in diesem Buch nachlesen.

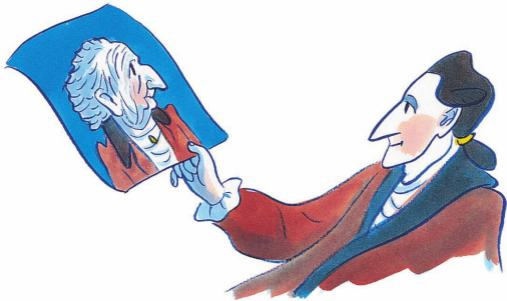
Womit ich noch einmal bei meiner Auswahl bin. Wie gesagt: ich habe bei jedem Gedicht, jedem Prosastück, das ich wählte, an Euch gedacht. Manchmal dachte ich: Das paßt! Las ich das Gedicht, die Geschichte zum wiederholten Mal, zweifelte ich schon wieder. So gehörte das »Märchen« anfangs ganz selbstverständlich in dieses Buch. Nicht nur, weil es so heißt. Ihr findet es nicht mehr darin. Ich habe es herausgenommen. Ihr hättet nichts damit anfangen können. Begreift Ihr nun, wie schwer ich es mir gemacht habe, um Euch das Vergnügen an Goethe nicht zu nehmen? Kinder-leicht war meine Aufgabe

nicht. Fangt also an zu lesen. Irgendwo. Dort, wo Ihr hängenbleibt, wo's Euch gefällt!

Aber halt! Da meistens die Erwachsenen Bücher für die Kinder kaufen, wünsche ich mir, daß sie wenigstens mitlesen: Vater oder Mutter oder Onkel oder Tante oder wer auch immer. Die Großen halten ja so viel von Goethe. Oder sie reden so. Wenn sie Euch vorlesen oder mit Euch lesen, entdecken sie womöglich einen Goethe, den sie nicht kannten. Den Goethe, der mit seinen Gedichten und Geschichten Kinder und Erwachsene verbündet. Ist das nichts? fragt Euer

Peter Härtig

Hat alles seine Zeit
Das Nahe wird weit
Das Warme wird kalt
Der Junge wird alt
Das Kalte wird warm
Der Reiche wird arm
Der Narre gescheit
Alles zu seiner Zeit.



Mat alles seine Zeit

DER HIRSCHGRABEN

Am 28. August 1749, mittags mit dem Glockenschlage zwölf, kam ich in *Frankfurt am Main* auf die Welt. Die Konstellation war glücklich; die Sonne stand im Zeichen der Jungfrau und kulminierte für den Tag; Jupiter und Venus blickten sie freundlich an, Merkur nicht widerwärtig; Satur und Mars verhielten sich gleichgültig: nur der Mond, der soeben voll ward, übte die Kraft seines Gegenscheins um so mehr, als zugleich seine Planetenstunde eingetreten war. Er widersetzte sich daher meiner Geburt, die nicht eher erfolgen konnte, als bis diese Stunde vorübergegangen.